

sozialistischen Wettbewerb für die Planerfüllung zu treten, soll dieser in einen Wettbewerb zu Ehren des Wahltages übergeleitet werden mit der Losung: „Der Wahltag am 23. Juni 1957 im Zeichen der Erfüllung des 1. Halbjahrplanes — für die Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht.“

Die Durchführung der Rechenschaftslegungen, der Aussprachen und Hausversammlungen soll in den Wohngebieten auch zu Verpflichtungen für das Nationale Aufbauwerk führen mit dem Ziel, bis zum 23. Juni 1957 350 000 DM einzusparen. Das sind 50 Prozent des Jahressolls. Dazu wird u. a. in der Zeit vom 23. bis 28. April 1957 eine Aufbauwoche im ganzen Stadtbezirk organisiert. Der Abgeordnete Genosse J a h n k e schlug dazu vor, daß die Abgeordneten geschlossen oder gruppenweise an den einzelnen Tagen auf den Großbaustellen wie der Freilichtbühne am Weißen See mitarbeiten. Alle Genossen Abgeordneten begrüßten diesen Vorschlag.

Auch die Jugend wird sich an dieser Aufbauarbeit beteiligen. Die letzte Bezirksverordnetenversammlung hat der Jugend den Umbau des Orankesees zu einem Strandbad als „Bauplatz der Jugend“ übergeben. Jugendliche, allen voran die Jugendbrigade des VEB Lignolith, haben auf diesem Bauplatz allein in den letzten Wochen 977 Aufbaustunden geleistet. In der Wahlbewegung kommt es uns darauf an, noch weit mehr Jugendliche für die große und schöne Aufgabe zu gewinnen, selbst am sozialistischen Aufbau stärker mitzuwirken.

Um die Durchführung dieser und anderer im Plan enthaltenen Aufgaben zu gewährleisten, ist in jedem Wahlkreis ein politisch-organisatorisches Zentrum eingerichtet worden. Leiter dieser Stützpunkte sind Beauftragte der Nationalen Front. Diese werden besonders mit den Wirkungsbereichsausschüssen, den Kreisbeauftragten im Wirkungsbereich und den Beauftragten der Blockparteien im Wahlkreis-Stützpunkt Zusammenarbeiten, während der Beauftragte des Rates die Abgeordneten des Wahlkreises unterstützen und betreuen wird. Um breiteste Kreise der Bevölkerung mit in die Arbeit einzubeziehen, werden in jedem Wahlkreis-Stützpunkt auch Beauftragte der FDJ und des DFD mitarbeiten.

Die großen Aufgaben, die wir uns in unserem Plan zur Vorbereitung der Wahlen gestellt haben, erfordern aber, daß diejenigen Abgeordneten, die sich bisher damit begnügt haben, recht und schlecht ihre Sprechstunden durchzuführen, sich vom alten Arbeitsstil lösen, wenn sie den neuen Typ eines Volksvertreters in unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht verkörpern und das Vertrauen der Menschen zu unseren Volksvertretungen und damit zu unserer staatlichen Ordnung vertiefen wollen.

Mehr als bisher muß auch mit den Straßen- und Hausvertrauensleuten gearbeitet werden. Diese stellen eine große Kraft dar, die nicht ungenutzt bleiben darf. Gerade diese ehrenamtlichen Mitarbeiter des Staatsapparates besitzen meist eine gute Kenntnis der Lage in ihrem Tätigkeitsbereich. Jeder Abgeordnete muß darum regelmäßig mit den Straßen- und Hausvertrauensleuten seines Bereiches Beratungen durchführen und dabei Maßnahmen festlegen, wie jeder als Wahlhelfer mitwirken kann.

In den Abgeordnetengruppen der einzelnen Wahlkreise muß man unter ... Einbeziehung der Abgeordneten der Blockparteien auch die gegenseitige Hilfe und Zusammenarbeit der Abgeordneten organisieren. Die nächste Zusammenkunft der Parteigruppe der Abgeordneten wird sich besonders mit der Tätigkeit jedes einzelnen Genossen Abgeordneten befassen und prüfen, ob er seiner Aufgabe gerecht wird. Das wird auch dazu beitragen, daß wirklich die besten